

Zur 24. Stadtbezirksratssitzung am 21. April 2010 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach § 55 c Abs. 1 NGO
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 55 c Abs. 5 NGO
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken nach § 55 c Abs. 5 NGO

Gegenstand: Hauptsatzung der Stadt Braunschweig – Reduzierung der Anzahl der Stadtbezirke

1. Der Stadtbezirksrat regt an zu prüfen, ob im Rahmen der Reduzierung der Anzahl der Stadtbezirke eine Änderung der Grenze zwischen den (bisherigen) Stadtbezirken 132 – Viewegs Garten-Bebelhof und 212 – Heidberg-Melverode im Bereich zwischen Eisenbütteler Straße und A 39 – wie vom Stadteilheimatpfleger vorgeschlagen – umsetzbar ist: Die Grenze soll nicht auf der Wolfenbütteler Straße verlaufen, sondern die Oker soll an dieser Stelle die Grenze bilden.
2. In der Bezeichnung des Stadtbezirks soll statt „Viewegs Garten“ zukünftig „Viewegsgarten“ in einem Wort geschrieben werden. Damit wird deutlich gemacht, dass es sich um keinen Garten, sondern um einen Stadt- oder Ortsteil handelt.
3. In der Bezeichnung des Stadtbezirks soll die Reihenfolge geändert werden von „Viewegs Garten-Bebelhof“ in „Bebelhof-Viewegsgarten“.

Begründung

In 17 Stadtbezirksräten wird zurzeit die Vorlage der Verwaltung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig (Drs. 13117/10) beraten. Eine Beratung im Stadtbezirksrat 132 ist vonseiten der Verwaltung nicht vorgesehen, da der Stadtbezirk von den vorgeschlagenen Änderungen nicht betroffen ist. Voraussichtlich werden demnächst vom Rat die Zuschnitte der Stadtbezirke für die nächsten Jahre grundlegend neu festgelegt. Dabei werden auch Grenzkorrekturen vorgeschlagen (z.B. beim Raffurm und den Kleingärten östlich des Nußbergs) und es finden Diskussionen über die Bezeichnung der Stadtbezirke statt („Im Rahmen

der Anhörung der Stadtbezirksräte besteht die Möglichkeit, andere Benennungen vorzuschlagen“, Drs. 13117/10)

Bei der Gelegenheit könnten auch Grenzkorrekturen beim Stadtbezirk 132 vorgenommen werden (wie schon einmal vorgeschlagen) und die Benennung des Stadtbezirks könnte überdacht werden. Die SPD strebt eine umfassende Diskussion in der Sitzung des Stadtbezirksrates am 21. April 2010 an und will mit den dann getroffenen Vorschlägen fristgerecht die Beratungen im Rat der Stadt Braunschweig als beschlussfassendes Organ erreichen.

Zu 1.: Der Antrag greift mit dieser Ziffer einen Vorschlag des Stadtteilheimatpflegers auf. Zur Änderung der Stadtbezirksgrenze wäre auf jeden Fall eine Abstimmung mit dem Stadtbezirksrat Heidberg-Melverode erforderlich.

Zu 2.: Die Zusammenschreibung, also die Verschmelzung von „Viewegs Garten“ zu „Viewegsgarten“ im Namen des Stadtbezirks, soll zum Ausdruck bringen, dass es sich nicht um einen (Klein-)Garten, sondern um einen Stadtteil handelt. Zur Wortbildung wird auf entsprechende Komposita verwiesen wie Wilhelmshaven, Friedrichshafen, Ludwigsburg, Wilhelmshöhe.

„Ein Großteil der deutschen Siedlungsnamen besteht aus zwei Konstituenten, einem Bestimmungswort als Erstglied und einem Grundwort als Zweitglied. Aus dem ehemaligen Wortgruppe *des Baben Berg*, d. h. *der Berg eines Mannes namens Babo*, wurde der zweigliedrige Siedlungsnamen *Babenberg*, heute *Bamberg*.“ (Prof. Dr. Horst Naumann: „Grundzüge der Onomastik / Geographische Namen“ in: Kleine Enzyklopädie Deutsche Sprache). Beispiele sind auch Berchtesgaden, Braunschweig/Brunswiek (wahrscheinlich von Bruns Wik), Ammenberg (zum Personennamen Ammo), Karlshafen, Friedrichshöhe, Georgsmarienhütte (nach Georg V. und seiner Frau Marie)...

Im Übrigen wird auf die „Empfehlungen und Hinweise für die Schreibweise geographischer Namen“ des Ständigen Ausschusses für geographische Namen, StAGN (4. Ausg., bearbeitet entsprechend den Resolutionen ... der Vereinten Nationen zur Standardisierung geographischer Namen) verwiesen:

„1.1.7.3 Zusammengesetzte geographische Namen mit vorangestellten Bezeichnungen für Himmelsrichtungen, einfachen Personennamen und Zahlwörtern werden in einem Wort geschrieben. Beispiele: Ostfriesland, Napoleonstein, Dreilinden.“

1.1.7.4 Zusammengesetzte geographische Namen, bei denen zwischen dem Grundwort und dem Bestimmungswort das Fugenelement *-s-* oder *-es-* steht, werden in einem Wort geschrieben. Beispiele: Landskrone und Landeskronen, Inselsberg, Teufelsmauer.“

Zu 3.: Für die vorgeschlagene Umstellung der Namensbestandteile des Stadtbezirks sprechen u. A. phonetische Gründe und die höhere Bekanntheit des Namens Bebelhof im Vergleich zu Viewegs Garten. Die weitere Begründung erfolgt mündlich – einer ausführlichen Diskussion im Stadtbezirksrat soll insofern nicht vorgegriffen werden.

Frank Flake

Antrag 2010-04-21 Hauptsatzung der Stadt Braunschweig - Reduzierung der Stadtbezirke.doc

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 132

Viewegs Garten - Bebelhof

Gerstäckerstraße 22
38102 Braunschweig
Telefon 05 31/7 53 47

Die Mitglieder der Fraktion

Frank Flake (Vorsitzender) –
Ilona Kaula (stv. Bezirksbürgermeisterin) –
Helmut Henkel – Jutta Krüger – Tanja Teichert